

II-708 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

26. 6. 1967

306/A.B.

zu 297/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Bauten und Technik Dr. K o t z i n a
auf die Anfrage der Abgeordneten L i w a n e c und Genossen,
betreffend Umänderung des Sportplatzes in der Schönbrunner Schloßstraße in
einen Parkplatz.

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Liwanec, Dr. Pittermann und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 17. Mai 1967, betreffend Umänderung des Sportplatzes in der Schönbrunner Schloßstrasse in einen Parkplatz, an mich gerichtet haben, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Über das Problem der notwendigen Neuordnung des Vorzonenbereiches von Schönbrunn und die damit verbundenen Umgestaltungen und Sanierungen im Auer-Welsbachpark hatte ich am 1. Dezember 1966 eine Aussprache mit dem Bürgermeister der Stadt Wien Marek, wobei auch Stadtrat Heller und Stadtbaudirektor Dr. techn. Dipl.-Ing. Koller anwesend waren. Vereinbarungsgemäß sind hierauf die Projektvorschläge des Bundesministeriums für Bauten und Technik am 21. 1. 1967 dem Magistrat der Stadt Wien übermittelt worden. Die Antwort ist noch ausständig.

Es ist selbstverständlich untersucht worden, ob für die Verlegung der Sportplätze an der Schönbrunner Schloßstrasse auch andere geeignete bundeseigene Liegenschaften in Betracht kommen. Es konnte kein entsprechend großes Grundstück ausfindig gemacht werden, das auch noch die unbedingt geforderte verkehrsgünstige Lage zu den im eng verbauten Gebiet gelegenen Schulen des VI., XII., ^{XIV.} XV. Bezirkes, die den Sportplatz in erster Linie benützen, nur annähernd erfüllt hätte.